

## INTERNATIONALES KONFLIKT- & KRISENMANAGEMENT

- 08.09: Der UN-Sondergesandte für Libyen, Ghassan Salamé, kündigte die Rückkehr von UNSMIL nach Tripolis an und verneinte frühere Aussagen, dass Blauhelme in Libyen stationiert würden.
- 13.09: Die Außenminister der Arabischen Liga verlangten die Freigabe libyscher Gelder im Ausland zur Stärkung des Presidential Council (PC). Premier Sarradsch stellte bei der UN-Vollversammlung dieselbe Forderung.
- 22/26.09: Die US-Luftwaffe flog in Koordination mit der Einheitsregierung (GNA) 8 Luftschläge auf IS-Stellungen in der Wüste südöstlich von Sirte ③ ④. Das war das erste offene Eingreifen in Libyen unter Präsident Trump.

- 27.09: Italien empfing General Haftar erstmals in Rom. Bisher kommunizierte Italien bevorzugt mit der Einheitsregierung (GNA).
- 30.09: Haftar bot Europa an, die südlibysche Grenze zu überwachen, doch forderte im Gegenzug militärische Ausrüstung von Europa.
- 12.10: In einem von Großbritannien ausgerichteten Treffen in Windsor einigten sich Vertreter der National Oil Corporation (NOC), libyschen Zentralbank, lokale Vorsteher, Vertreter der IWF, der VN, Ölkonzerne und diverse Regierungsvertreter auf einen 8-Punkte Plan. Dieser soll die maximale Effizienz bei Ölförderungen in Libyen garantieren und die NOC aus dem tagespolitischen Geschehen heraushalten.

## INNENPOLITISCHE DYNAMIK

- 25.09: Der Kandidat für die 2018 geplante Präsidentschaftswahl, Basit Igtet, hielt eine Protestkundgebung in Tripolis ab, die ohne Zwischenfälle verlief. Im Vorfeld wurde der Ausnahmezustand ausgerufen. Igtet unterhält gute Beziehungen zu Katar und den Muslimbrüdern.
- 01.10: Vertreter des Repräsentantenhauses (HoR) und des State Council (SC) einigten sich auf folgende Änderungen des Libyan Political Agreement (LPA): Verringerung der Mitglieder des Presidential

Council (PC) von 9 auf 3, Trennung der Regierung vom PC, Streichung des §8 des LPA sowie Aufstockung der Mitglieder des SC auf 200. Das HoR und PC müssen die Vorschläge ihrer Delegationen noch bestätigen.

- 13.10: Haftar ordnete die Schließung des Hafens von Tobruk an. Der internationale Schiffsverkehr soll künftig über den nach 3 Jahren wiedereröffneten Hafen von Benghazi laufen.

## MILITÄRISCHE ENTWICKLUNGEN

- 31.08: In Naufaliya ① zündeten IS-Anhänger eine Autobombe an einem Checkpoint von Haftars Libyan National Army (LNA) und töteten 5 Soldaten.
- 03.09: Anhänger des IS etablierten einen Checkpoint auf der Straße in Wadi al-Ahmar ②.
- 07.09: Die Wüstenadler-Brigade, eine Tubu-Miliz aus Qatrun, schloss nach eigenen Angaben die gesamte südliche Grenze zum Niger und Tschad.
- 16.09: Kämpfe um Sabrata entbrannten zwischen der von der LNA unterstützten Anti-IS-Operationszentrale (AIOR) und einem lokalen Milizenbündnis rund um die al-Amu-Miliz. Beide Fraktionen stehen auf der Gehaltsliste der Einheitsregierung.
- 06.10: Der AIOR verkündete die Einnahme von Sabrata. Die Kämpfe forderten 43 Menschenleben, 340 wurden verletzt. Eine mit dem AIOR verbündete Miliz nahm Sorman ohne Widerstand ein.
- 02-17.10: Tripolis war Schauplatz mehrerer Gefechte: in Gurj zwischen der Nawasi-Brigade und den Tripolis-Revolutionsbrigaden (TRB); nahe des

internationalen Flughafens zwischen den TRB und Gaddafi-loyalen Milizen aus Tarhuna; in Ain Zarada und Arada zwischen lokalen Milizen und in Ghararat zwischen der Special Deterrence Force und Milizen aus dem Viertel. Letzteres führte zur mehrmaligen Schließung des Flug- und Seehafens.

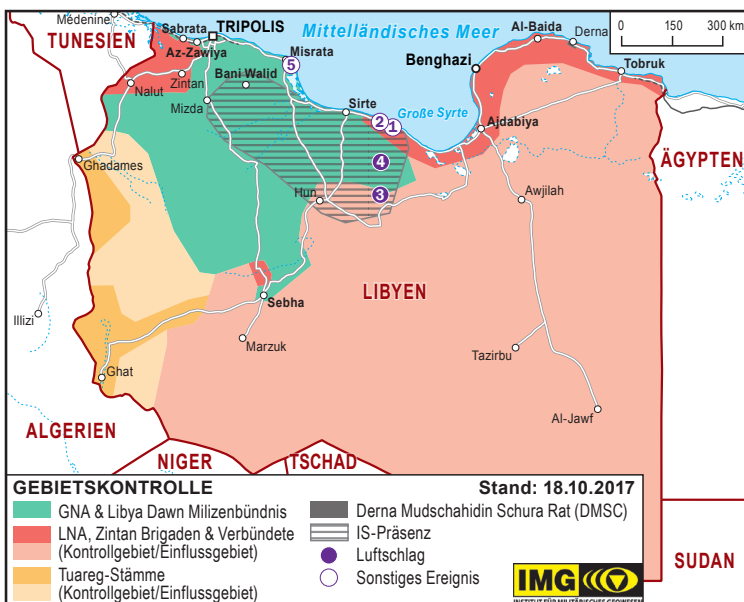
- 04.10: Drei IS-Anhänger drangen in das Gericht von Misrata ⑤ ein, zwei sprengten sich in die Luft. Sicherheitskräfte reagierten mit der Aushebung von zwei Dschihadisten-Zellen in der Stadt. Nach teils heftigen Gefechten wurden zahlreiche IS-Anhänger festgenommen.
- 09.10: Premier al-Thani handigte Fahrzeuge und militärische Ausrüstung an Sicherheitskräfte in Tawergha, Ras Ajdir, Sorman und Jufrah aus.
- 14.10: Die LNA kündigte die Schaffung einer neuen polizeiähnlichen Einheit mit Sitz in Ajdabiya an.
- 15.10: In Sebha wurde eine neue Operationszentrale zur besseren Koordinierung von lokalen Sicherheitskräften geschaffen, die von der LNA mit 20 Fahrzeugen unterstützt wurde.

## HUMANITÄRE LAGE

- 16.09: Vor Sabrata wurden 1074 Migranten in 8 Booten von der Küstenwache angehalten.
- 18.09: Während der Kämpfe in Sabrata flohen ca. 3000 Familien, die nach Ende der Gefechte größtenteils wieder zurückkehrten.
- 21.09: Vertreter von Zintan und Tripolis beschlossen konkrete Maßnahmen und einen Zeitplan für die Rückkehr von Binnenflüchtlings aus Zintan in die Hauptstadt.
- 28.09: Der Europarat ersuchte Italien um eine Stellungnahme zu den

Aktivitäten der italienischen Marine in Libyen und wies darauf hin, dass es gegen die Europäische Menschenrechtskonvention verstoße, Menschen Folter und menschenunwürdiger Behandlung auszusetzen.

- UNSMIL berichtete im August von 7 Toten und 14 verletzten Zivilisten in Folge von Kampfhandlungen. Im September wurden 12 Zivilisten getötet und 23 verletzt, 5 davon durch zurückgelassene Sprengkörper, die von Anrainern in Benghazi ohne professionelle Ausbildung und Werkzeug entschärft wurden.



## KARTENANALYSE

In der strategisch wichtigen Region westlich von Tripolis baut Haftars LNA loyale Milizen auf, mit dem Ziel, andere Akteure zu verdrängen. In zentralen Landesteilen, vor allem zwischen Bani Walid und dem Hinterland von Sirte, ist der IS wieder verstärkt aktiv, hauptsächlich in der Wüste und abgelegenen Gebieten. Laut US-Quellen befinden sich rund 500 IS-Kämpfer in Libyen, viele davon sind Europäer oder Tunesier, die zuvor in Syrien und dem Irak Kampferfahrung gesammelt hatten. Derna im Osten wird weiterhin von der LNA belagert.

## AUSBLICK

Seit dem Sieg der LNA in Benghazi zeichnet sich ein verstärktes Engagement der LNA bzw. der Regierung in al-Baida in West-Libyen ab. Sofern interne Probleme im Osten ausbleiben, wird diese Tendenz weiter zunehmen. Die wirtschaftlichen Nachwirkungen des versiegenden Migrationsstroms, der eine wichtige Einkommensquelle darstellt, manifestieren sich in Form von steigender Kriminalität im Süden. Die ökonomische Entwicklung wird die größte Herausforderung darstellen. Der politische Fokus wird auf den konkurrierenden Diskursen hinsichtlich der Abänderung des LPA liegen.

